

Warschau. Den im Rahmen des CSIO von Polen in Warschau ausgeschriebenen Großen Preis gewann Jörne Sprehe vor zwei Belgiern. Absoluter Höhepunkt am Sonntag ist der Preis der Nationen als Qualifikation für einige Teams um den Aufstieg in die höchste Klasse der Nationen-Preis-Liga.

Jörne Sprehe (39), elfmalige Nationen-Preis-Starterin, sicherte sich am drittletzten Tag des Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) von Polen in Warschau den mit rund 85.000 Euro dotierten Großen Preis. Im Stechen um die rund 20.700 Euro-Prämie war die Fürtherin auf der Stute Hot Easy (10) von Andiamo Z 16 Hundertrstelsekunden schneller als der Belgier Wilm Vermeir auf Joyride, Dritter wurde dessen Teamgefährte Thierry Goffinet auf Carequicka. Außer Jörne Sprehe konnte sich kein weiteres Mitglied der deutschen Equipe vorne platzieren.

Am Sonntag als Abschluss des zweiten CSIO von Polen neben Zoppot, wo ein Turnier der höchsten Liga ausgerichtet wurde, obwohl keine polnische Equipe der Champions League im Springsport angehört, bietet der Preis der Nationen für die Teams Österreich, Italien, Portugal, Spanien und Ungarn die Chance zum Aufstieg in die Division I, die Erste Klasse der Nationen-Preis-Serien.

[Großer Preis des CSIO](#)